

7. Während die bisherige Forschung Bellarmin mehr als dogmatisch-polemisch und kirchenpolitisch bedeutenden Schriftsteller gewürdigt hat, stellt Bernier seine Vorliebe für Dichtung und seine Tätigkeit auf liturgisch-kirchenmusikalischen Gebiete dar. Ohne eine eigentliche Biographie bieten zu wollen (S. X), stellt der Verfasser in lebhafter Einfühlung dar, wie auf Bellarmin bereits in frühester Jugend Dichtung und Musik einwirkten. Am ausführlichsten werden seine liturgisch-kirchenmusikalischen Lehren erörtert. Bellarmin tritt im Gegensatz zu andern Kontroverstheologen für die Erhaltung und Weiterbildung der gesamten liturgischen Feier ein. Manches Neue berichtet der Verfasser über die liturgisch-kirchenmusikalische Reformtätigkeit Bellarmins als Erzbischof von Capua und als Mitglied der Ritenkongregation. Ferd. Haberl.

KIRCHLICHES

Kirchliches Handbuch für das katholische Deutschland. Hrsg. von der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands Köln. 21. Bd. 1939—1940. 8° (XVI u. 413 S.) Köln, J. P. Bachem. Geb. M 12.80

Trotz der erschwerenden Zeitumstände konnte der neue Band des seit langem bewährten Handbuchs mit gewohnter Sorgfalt vollendet werden. Aus dem Inhalt seien besonders hervorgehoben: der Überblick über das Lebenswerk von Pius XI., die neuen Erlasse der kirchlichen und staatlichen Behörden, die sehr eingehenden Mitteilungen über die Seelsorge für das katholische Deutschland im Ausland und vor allem die wertvollen Ausführungen über die Verbreitung der wichtigsten Religionsbekenntnisse auf der ganzen Welt. Auch der Konfessionsstatistik der Ostmark, des Protektorats und der sudetendeutschen Gebiete werden eigene Abschnitte gewidmet. Der Anhang behandelt die deutschen evangelischen Landeskirchen, die deutschgläubige Bewegung

und den heutigen Stand der Altkatholischen Kirche. Wiederholt wird auf die erheblichen Schwierigkeiten hingewiesen, genaue Zahlenangaben zu erlangen; denn es fehlen oft die nötigen Unterlagen, und die Verhältnisse ändern sich heute schneller, als die Statistik nachfolgen kann. Um so höher ist die große Umsicht und der unermüdlige Fleiß der Mitarbeiter anzuerkennen.

M. Pribilla S. J.

LITERATUR

Weihnacht der Völker. Erzählungen von Gunnar Gunnarson, Sigrid Undset, Filip de Pillecyn, Peter Rosegger, Carl Hauptmann, Jakob Kneip, W. St. Reymont, Josef Nyirö. 8° (205 S.) Dülmen 1939, Laumann. M 3.75

Wenn das Weihnachtsfest kommt, der frohe Tag des Wunders und der Gnade Christi für die Welt, die gesegnete Unterbrechung des langen arbeitsreichen Jahres, wachet die Seele jeglichen Menschenkindes aus der Winterstarre auf, schüttelt alles Graue von sich und geht freudeerfüllt dem Geburtstag des Herrn entgegen (145). Dänische, norwegische, flämische, deutsche, polnische und ungarische Erzählungen sind hier zu einem Blütenkranz voller Gemüt und Frömmigkeit vereint.

H. Becher S. J.

Die frohe Botschaft. Worte und Weisen von christlicher Weihnacht. Herausgegeben von Hermann Franke. gr. 8° (82 S.) Paderborn 1939, F. Schöningh. Kart. M 3.80

Religiöse Besinnung, Andacht, Freude und Jubel ob des ewig neuen und unaustilgbaren Weihnachtsgeheimnisses trägt dieses Festbuch ins christliche Haus. Das heilige Evangelium, die Weisheit der Väter, die Ergriffenheit unserer Vorfahren (Notker u. a.), die Schau des Dichters und Künstlers (Claudius, Mell, Lützeler, Hatzfeld usw.), das Nachdenken der Theologen (Adam, Simon mit andern) vermitteln sie. Ein kostbares Geschenk!

H. Becher S. J.

EINGESANDTE SCHRIFTEN

Ein Urteil bleibt vorbehalten: Besprechung folgt nach Tunlichkeit

Antz, J., u. B. Bergmann, Heiliges Erbe. 8° (320 S.) Köln 1940, Bachem. Geb. 3.80 M.

Biedermann, H. M., Die Erklärung der Schöpfung beim Apostel Paulus. 8° (104 S.) Würzburg 1940, Rita-Verlag. Kart. 4.80 M.

Bircher, E., Arzt und Soldat. 8° (59 S.) Stuttgart 1940, Enke. 3.60 M.

Braun, J., Irdisches und Himmlisches. 8° (380 S.) Bonn 1939, Buchgemeinde. Geb. 5.80 M.

Fröbes, J., Tractatus logicae formalis. 8° (433 S.) Rom 1940, Pont. Univ. Gregoriana.

Häberlin, P., Naturphilosophische Betrachtungen. Eine allgemeine Ontologie. II. Sein und Werden. 8° (188 S.) Zürich 1940, Schweiz. Spiegel. Geb. 13.80 Fr.

Handbuch der geographischen Wissenschaft. Liefg. 173 bis 177 (S. 417—556) Potsdam 1940, Athenaeon.

Klepper, J., Der christliche Roman. 8° (29 S.) Berlin-Steglitz 1940, Eckart. Kart. 0.75 M.

Küchler-Ming, R., Die Lauwiser und ihr Pfarrer. 8° (282 S.) Erlenbach-Zürich 1939, Rentsch. 3 M.; Leinen 4 M.

Meißner, P., Shakespeare. [Samml. Götschen Bd. 1142.] 8° (115 S.) Berlin 1940, de Gruyter. Geb. 1.62 M.

Müller, J., Deutsches Bauerntum zwischen Gestern und Morgen. 8° (182 S.) Würzburg 1940, Stürtz. 5 M.; geb. 6.50 M.

Platzek, W., Pascal und Kant. 8° (90 S.) Bonn 1940, Stodiek.

Reitner, G., Und siehe, es war sehr gut. kl. 8° (72 S.) München 1940, Reinhardt. 1 M.; geb. 1.60 M.

Roeck, A., Wandel im Licht. 8° (274 S.) München 1940, Kösel-Pustet. Geb. 5.50 M.

Schäfer, T., De Religiosis ad normam Codicis Iuris Canonici. gr. 8° (1370 S.) Rom 1940, S. A. L. E. R. 94 Lire.

Schneider, H., Der Menschensohn. kl. 8° (112 S.) Paderborn 1940, Schöningh.

— In Christus Jesus. kl. 8° (63 S.) Speyer, Pilger-Verlag.

Schröteler, J., Die Erziehung in den Jesuiteninternaten des 16. Jahrhunderts. gr. 8° (544 S.) Freiburg 1940, Herder. 16 M.; geb. 18 M.

Schulte, J. Chrys., Zwischen zwei geistigen Welten. 8° (430 S.) Paderborn 1940, Schöningh. Geb. 5.80 M.

Voßler, K., Poesie der Einsamkeit in Spanien. gr. 8° (425 S.) München 1940, Beck. 10 M.; geb. 13.50 M.

Wersdörfer, H., Die φιλοσοφία des Sokrates im Spiegel ihrer Terminologie. 8° (194 S.) Leipzig 1940, Harrassowitz. 7 M.